

FACTSHEET ZU DEN TAGEN DES OFFENEN BRANDENBURGISCHEN BUCHES

- Die TDOBB sind eine unabhängige Initiative des Niederfinower Buchautors und Verlegers Hans Jörg Rafalski/papierwerken.com zur Herstellung einer Plattform für Veranstaltungen, in denen Bücher aus und/oder über Brandenburg im Mittelpunkt stehen.
- Die TDOBB finden erstmals vom 3. bis 6. Oktober 2019 mit Veranstaltungen in 15 Orten des Landes statt.
- Teilnehmer sind Autoren, Buchkünstler und Verlage aus Brandenburg, aber auch Literaturvereine, Bibliotheken, Kulturveranstalter und das Kleist-Museum Frankfurt (Oder), die erstere unterstützen.
- Im Zentrum der TDOBB 2019 steht die Stadt Frankfurt (Oder) und im Speziellen die erstmalige Ausstellung "Schöne Bücher aus Brandenburg" im Kleist-Museum. Eine Woche vor der Buchmesse im großen Frankfurt wird so das kleinere Frankfurt vor dem Hintergrund seiner vielfältigen literarischen Geschichte unter dem Motto "Das Frankfurter Buchwochenende. Bücher, die Brandenburg bewegen." zum Zentrum für die Brandenburger und möglicherweise auch für die Berliner Literatur-Interessierten. Die Ausstellung im Kleist-Museum wird außergewöhnliche Werke einiger, mit zahlreichen Buch- und Kunstpreisen geehrter Büchermacher zusammenbringen, wie die von Christiane Wartenberg, der Edition Galerie Vevais, des Vacat-Verlages, von Tina Flau, des Fabrik-Verlages und

von Rainer Ehrt.

- Pate standen der Idee zu den TDOBB die etablierten Tage der offenen Ateliers sowie der Tag des offenen Denkmals.

- Als ein besonderes Merkmal der Veranstaltung steht die Verbindung von Buchautoren, Selbstverlegern und Verlagen einerseits mit Buchkunst-Schaffenden andererseits. Eine Zusammenarbeit dieser beiden Denkschulen gilt allgemein als problematisch, ist auf dieser Ebene in Brandenburg bislang erfolgreich. Es soll ein Ziel der Initiative sein, daß sich zwischen beiden Denkschulen Kooperationen, Partnerschaften, auf jeden Fall aber kreative Einflussnahmen ergeben, die individuelle Weiterentwicklung inspirieren.

- Ziel der Initiative ist

1) die Vernetzung der im weiten Flächenland vielfach isoliert oder nur lokal vernetzt arbeitenden Büchermacher,

2) die Formulierung und Darstellung eines eigenständigen brandenburgischen Literaturprofils vor allem im Spannungsverhältnis mit dem übermächtigen Berlin,

3) die Stärkung von Autoren, Buchkünstlern und Verlagen, aber auch von Schreibzirkeln, Vereinen und Leseveranstaltern in der öffentlichen und medialen Wahrnehmung,

4) die weitere Qualifizierung von Arbeitsweisen und Werken brandenburgischer Büchermacher sowie eine sukzessive Weiterentwicklung der Brandenburger Buchbranche,

5) die Herausstellung der Büchermacher des Landes als

am öffentlichen Gedächtnis und einer Identität des Landes in authentischer und herausragender Weise Bildende.

- Die TDOBB sind in direkter Beziehung zur Messe "Schöne Bücher aus Brandenburg" zu sehen, die 2018 in Potsdam erstmals erfolgreich stattfand und am 30. November 2019 in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam zum zweiten Mal stattfinden wird. Die Konstellation beider Veranstaltungsformate ist als Pyramide vorzustellen, in der die TDOBB als Schaufenster einer breiten Branchenbasis fungieren, aber die Buchmesse ein Schaufenster zur Leistungsspitze öffnet.

- Das Organisationsprinzip beider Veranstaltungsformate ist konsequent basisdemokratisch: Jeder Teilnehmer und Interessent ist eingeladen, auf die Entwicklungsrichtung Einfluss zu nehmen.

KONTAKT

Hans Jörg Rafalski

Waldstraße 1

16248 Niederfinow

Telefon: 033362 719165

Mobil: 0172 8874441

E-Mail: mail@papierwerken.com

papierwerken.com

rafalskikommunikation.com

facebook.com/brandenburgerbuecher

facebook.com/BrandenburgLesen